

Mülltrennung

So trennt man Müll richtig

Gelber Sack:

Grundsätzlich fast alle Verpackungen die im Laden über die Theke gehen, gehören in den gelben Sack:

- Joghurtbecher
- Eisverpackung (Kunststoff)
- Getränkekartons
- Holzschachteln
- Konservendosen
- Menüschalen von Fertigprodukten
- Milchbeutel
- Schokoriegel-Verpackung
- Nudeltüten
- Schokoladen-Alufolie
- Senf-, Mayo-, Ketchup-Eimer (wenn nicht Glas)
- Shampooflaschen
- Spraydosen
- Spülmittelflaschen
- Speiseölfflaschen (Kunststoff)
- Styroporverpackungen
- Suppentüten
- Tierfutterdosen
- Zahnpastatube

Biomüll:

In der Biotonne finden alle zur Kompostierung geeigneten organischen Abfälle ihren Platz. Hierzu zählen:

- Gartenabfälle
- Pflanzenreste
- Obst- und Gemüseabfälle
- Kaffee- und Teefilter (auf Herstellerhinweis achten)

PLASTIK NICHT IN DEN BIOMÜLL !!!

In der Biotonne nichts verloren haben hingegen alle Plastiktüten. Und das gilt oftmals eben auch für die sogenannten **Biokunststofftüten**. Das Problem bei diesen: sie verrotten nicht schnell genug und sind von den herkömmlichen Plastiktüten nicht einfach zu unterscheiden, weshalb ein mühsames Aussortieren unumgänglich wird.

puramondo e.V. ist ein Verein zur Aufklärung und Bekämpfung der weltweiten Umweltverschmutzung durch Müll. Weitere Informationen findet Ihr auf:

www.puramondo.org

puramondo

Papiermüll:

Eigentlich eine ganz leichte Sache, möchte man meinen. **Papier** kommt in die blaue Papiertonne. **Zeitungen, Zeitschriften, Schreibpapier oder auch Verpackungen aus Pappe** finden hier ihren Platz.

NICHT IN DIE BLAUE TONNEN !!!

Doch gibt es auch Ausnahmen. Fax- und Thermodruckpapier (z.B. Kassenbons) haben hier nichts verloren. Auch imprägnierte und beschichtete Papier, wie beispielsweise oft bei Lebensmitteln verwendet, haben nicht in der Papiertonne zu Suchen. Ebenso wie:

- Kohlepapier
- Styropor
- Tapetenreste
- verschmutzte Papier (gebrauchte Taschentücher)
- mit Essensresten versehendes Papier (Pizzakartons)

Restmüll:

In der schwarzen Tonne finden alle Stoffe, die nicht ohne weiteres recyclebar sind. Für den Hausmüll trifft dies beispielsweise auf folgende Produkte zu:

- Hygieneartikel
- Zigarettenkippen und Asche
- Porzellan
- Spielzeug
- Büroartikel
- kaputte Textilien
- Tapeten- und Teppichreste
- Katzenstreu (wenn nicht anders vermerkt)
- benutzte Taschentücher

Sondermüll:

Im Sondermüll finden sich alle Produkte mit schädlichen Inhaltsstoffen wieder. Diese dürfen nicht einfach in den Restmüll geworfen werden, sondern müssen zu einer lokalen Sammelstelle gebracht werden. Doch auch der Handel ist teilweise verpflichtet schadstoffhaltige Produkte zurückzunehmen. Als Sondermüll gelten beispielsweise:

- Renovierungsabfälle
- Reinigungsmittel
- nicht geleerte Spraydosen
- quecksilberhaltige Thermometer
- Gartenchemikalien mit Gefahrstoffsymbolen
- alte Batterien
- Akkus
- Altöl